

Leader 2007 – 2013 der Lokalen Aktionsgruppe „Zwischen Elbe und Fiener Bruch“



Diese Information richtet sich an alle Akteure im ländlichen Raum, die über LEADER in der Förderphase 2007-2013 nachhaltige Vorhaben umsetzen wollen. Die Planungen für diese Förderphase sind EU- und bundesweit noch nicht abgeschlossen. Diese Information gibt den derzeitigen Stand der Kenntnisse und Planungen in Sachsen-Anhalt (www.sachsen-anhalt.de) wieder.

Begriffsdefinition LEADER

LEADER französisch, „Liaison entre actions de développement de l'économie rurale“ übersetzt - Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft –

LEADER ist ein völlig neues Konzept, das auf lokaler Ebene unterschiedliche Themen, Akteure und Ressourcen verbindet. Den notwendigen lokalen Schwerpunkt der Entwicklung bilden die Lokalen Aktionsgruppen (LAG) aus Vertretern des öffentlichen und privaten Sektors, die die Durchführung des lokalen LEADER Programms überwachen.

www.leaderplus.de

Grundlegende Ansätze von LEADER:

- Regionale Besonderheiten als Chance für ein eigenes Profil entdecken und entwickeln - **Territorialer Ansatz**
- Breite Bürgerbeteiligung mit demokratischen Spielregeln organisieren – **Bottom-up-Ansatz**
- Erarbeitung einer Strategie mit privaten und öffentlichen Akteuren mit folgenden Überlegungen; wie kann man Entwicklungsrückstände abbauen, positive Entwicklungen verstärken und welche Marktnischen finden sich in der Region – **Regionales Entwicklungskonzept**
- Planung und Umsetzung von Projekten durch Zusammenarbeit verschiedener Partner und Ebenen – **Integrierter Ansatz**
- Informieren, vorhandenes Know-how nutzen, voneinander lernen und gemeinsam arbeiten – **Vernetzung der Akteure**

Warum LEADER? Welche Motivation?

- LEADER ist in der nächsten Förderphase seitens der EU und des Bundes in der Programmierung inhaltlich und finanziell gesetzt.
- Die LEADER-Methode, also die Planung und Umsetzung der ländlichen Entwicklungsplanung in einem bottom-up-Ansatz mit Hilfe einer Lokalen Aktionsgruppe kann in homogenen (räumlich, wirtschaftlich) Gebieten bis 100.000 Einwohnern umgesetzt werden.
- Die Projekte zur Umsetzung von LEADER in einer ILE Region (Integrierte Ländliche Entwicklung in der Region Magdeburg www.region-md.de) werden seitens der Programme mit einem bis zu 10% höheren Fördersatz unterstützt.
- Das Entwicklungskonzept, welches in einem möglichem Wettbewerbsverfahren bestätigt wurde, wird voraussichtlich mit einem Budget für den gesamten Förderzeitraum ausgestattet. (Planungssicherheit).

Das Gebiet der Lokalen Aktionsgruppe

Die Region der zukünftigen LAG umfasst folgende Gebietskörperschaften:

- Stadt Burg mit deren umliegenden Landgemeinden,
- Gemeinde Elbe-Parey
- Verwaltungsgemeinschaft „Elbe-Stremme-Fiener“ und
- Stadt Genthin (Verwaltungsgemeinschaft) mit Ortsteilen und Mitgliedsgemeinden.

Das Gebiet liegt im nördlichen Teil des Landkreises Jerichower Land, zwischen der Elbe im Westen, dem Landkreis Stendal im Norden, dem Land Brandenburg im Osten und der BAB 2 Berlin - Hannover im Süden. Auf einer Fläche von ca. 75.000 ha leben insgesamt 57.800 Einwohner. Außerhalb der Städte liegt die Siedlungsdichte im ländlichen Raum bei 39 EW/km² und zählt damit zu den dünn besiedelten Regionen Sachsen-Anhalts.

Stadt Burg

In der Alten Kaserne 2
39288 Burg
Telefon (0 39 21) 92 16 01
www.stadt-burg.de



Gemeinde Elbe-Parey

Schlüterstraße 3
39317 Elbe-Parey
Telefon (03 93 49) 9 34 10
www.elbe-parey.de



Verwaltungsgemeinschaft Elbe-Stremme-Fiener

Breitscheidstraße 3
39307 Genthin
Telefon (0 39 33) 90 11-0
www.vgem-esf.de



Stadt Genthin

Marktplatz 3
39307 Genthin
Telefon (0 39 33) 87 61 00
www.genthin.de



Schwerpunkthemen der Region – Entwicklungsziel

- Stärkung der Wirtschaftskraft durch Veredelung von Produkten der Land- und Forstwirtschaft, Ausbau der Energiewirtschaft sowie Erhöhung der Motivation und Bildung durch Schaffung und Ausbau von Netzwerken (Wirtschaftskreisläufen)
- Aufbau einer starken regionalen Partnerschaft und Maßnahmen zur Identitätsförderung der Region, Marketingstrategie für den ländlichen Raum
- Verbesserung der Touristischen Infrastruktur- Reit- und Radwanderwege in der Region mit Anbindung an die überregionalen Wanderwege sowie Ausbau der Angebote entlang der überregionalen Routen, Netzwerke zur Umsetzung des Slogans „Produkte aus der Region sind Produkte für die Region“ unter dem Motto „Gesünder essen“
- Generationsübergreifende Maßnahmen „Was kann der Senior für den Junior leisten“ und umgekehrt
- Förderung des Miteinander und Nutzung von Synergien der unterschiedlichen Flächennutzer – Landwirt – Naturschützer – Tourismus

ZIEL: ist die Stärkung der Region, um heutigen und zukünftigen Anforderungen an eine lebens- und wettbewerbsfähige Region gerecht zu werden. Vor allem geht es um die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit, Stopp des Wegzuges von jungen und gut ausgebildeten Bürgern, Erhalt eines Mindestmaßes einer sozialen Fürsorge und vor allem auch um die Stärkung der regionalen Identität sowie der Eigenverantwortlichkeit.

Kontakt

LAG: Gemeinde Elbe-Parey, Bürgermeisterin Jutta Mannewitz, Tel: 039349 / 93410,
Text: Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH, Heike Winkelmann, Große Diesdorfer Straße 56-57, 39110
Magdeburg, Tel.: 0391-7361742, Fax: 0391-7361788, Mail: winkelmann.h@lgsa.de